

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
--------------	---

KAPITEL I: ÜBERBLICK ZUM UMWANDLUNGSRECHT

1 Einleitung	1
1.1 Begriff der Umwandlung	1
1.1.1 Einzelrechtsnachfolge	2
1.1.2 Gesamtrechtsnachfolge	2
1.2 Motive für eine Umwandlung	3
2 Grundlagen der Unternehmensbesteuerung	5
2.1 Besteuerung von Kapitalgesellschaften	6
2.2 Besteuerung von Einzelunternehmen und Personengesellschaften.....	8
2.3 Vergleich der Steuerbelastung zwischen KapGes und EU/PersGes	13
3 Umwandlungsgesetz, Umwandlungssteuergesetz und Umwandlungssteuererlass	16
3.1 Das Umwandlungsgesetz	17
3.1.1 Verschmelzung nach dem Umwandlungsgesetz	19
3.1.2 Spaltung nach dem Umwandlungsgesetz	21
3.1.2.1 Aufspaltung	23
3.1.2.2 Abspaltung	24
3.1.2.3 Ausgliederung	25
3.1.3 Vermögensübertragung nach dem Umwandlungsgesetz.....	26
3.1.4 Formwechsel nach dem Umwandlungsgesetz.....	26
3.2 Das Umwandlungssteuergesetz.....	28
3.2.1 Aufbau des Umwandlungssteuergesetzes.....	29
3.2.2 Beziehung zwischen Umwandlungsgesetz und Umwandlungssteuergesetz	29
3.3 Der Umwandlungssteuererlass.....	30

KAPITEL II: VERSCHMELZUNG VON KAPITALGESELLSCHAFTEN AUF PERSONENGESELLSCHAFTEN

1 Allgemeines.....	31
2 Verschmelzungsmotive.....	31

3 Handelsrechtliche Regelungen.....	32
3.1 Systematik.....	32
3.2 Verschmelzungsfähige Rechtsträger.....	32
3.3 Verschmelzung durch Aufnahme.....	33
3.4 Verschmelzung durch Neugründung.....	34
3.5 Ablauf einer Verschmelzung im Überblick	35
3.5.1 Vorbereitungsphase.....	36
3.5.1.1 Verschmelzungsvertrag.....	36
3.5.1.2 Verschmelzungsbericht.....	42
3.5.1.3 Verschmelzungsprüfung	42
3.5.2 Beschlussverfahren	43
3.5.3 Vollzug	43
3.6 Rechtsfolgen einer Verschmelzung.....	44
3.7 Grenzüberschreitende Verschmelzung.....	45
4 Bilanzielle Behandlung in der Handelsbilanz.....	46
4.1 Bilanzierung bei der übertragenden Kapitalgesellschaft.....	46
4.2 Bilanzierung bei der übernehmenden Personengesellschaft	47
5 Steuerrechtliche Regelungen	51
5.1 Systematik.....	51
5.1.1 Die Problematik stiller Reserven.....	52
5.1.1.1 Entstehung stiller Reserven.....	53
5.1.1.2 Realisation und Besteuerung von stillen Reserven	53
5.1.1.3 Stille Reserven bei Umwandlungen	54
5.1.2 Die Problematik der Gewinnrücklagen	58
5.2 Steuerliche Rückwirkung	65
5.2.1 Handelsrechtlicher Umwandlungstichtag und steuerlicher Übertragungstichtag.....	65
5.2.2 Steuerlicher Rückwirkungszeitraum	66
5.2.3 Probleme im steuerlichen Rückwirkungszeitraum	68
5.2.3.1 Ausscheiden von Anteilseignern.....	68
5.2.3.2 Gewinnausschüttungen der übertragenden Kapitalgesellschaft	69
5.2.3.3 Zahlungen an Gesellschafter der übertragenden Kapitalgesellschaft	72
5.2.3.4 Lieferungen und Leistungen zwischen übertragender Kapitalgesellschaft und übernehmender Personengesellschaft	73
5.2.3.5 Pensionszusagen an Gesellschafter der übertragenden Kapitalgesellschaft	74
5.2.4 Grenzüberschreitende Umwandlungen und steuerlicher Rückwirkungszeitraum.....	74
5.2.5 Einschränkung der Verlustverrechnung mit einem Übertragungsgewinn bei Umwandlungen im Rückwirkungszeitraum	76
5.3 Auswirkungen bei der übertragenden Kapitalgesellschaft	78

5.3.1	Wertansatz in der steuerlichen Schlussbilanz.....	78
5.3.1.1	Gemeiner Wert.....	79
5.3.1.2	Bewertung zum Buch- oder Zwischenwert.....	79
5.3.2	Übertragungsgewinn	86
5.3.3	Umwandlungskosten	92
5.3.4	Mögliche Vorteilhaftigkeit eines Zwischenwertansatzes	92
5.3.5	Verschmelzungen mit ausländischer Beteiligung.....	96
5.3.5.1	Grundlagen.....	96
5.3.5.2	Steuerliche Übertragungsbilanz	99
5.3.5.3	Inlandsverschmelzung mit Auslandsbezug	100
5.3.5.4	Herausverschmelzung	108
5.3.5.5	Auslandsverschmelzung mit Inlandsbezug und Hineinverschmelzung...	110
5.4	Auswirkungen bei der übernehmenden Personengesellschaft	112
5.4.1	Wertverknüpfung und Wertaufholung	112
5.4.2	Übernahmevergebnis.....	115
5.4.2.1	Ausschüttungsfiktion der offenen Rücklagen	116
5.4.2.2	Ermittlung des Übernahmevergebnisses	119
5.4.2.2.1	Anschaffungs- und Einlagefiktion (§ 5 UmwStG).....	127
5.4.2.2.2	Ermittlung des Übernahmevergebnisses unter Berücksichtigung der Einlagefiktion.....	133
5.4.2.2.3	Umbewertungen nach § 4 Abs. 4 S. 2 UmwStG	136
5.4.2.3	Besteuerung des Übernahmevergebnisses.....	142
5.4.2.4	Zusammenfassung und Zusammenhang zwischen Übertragungs- und Übernahmevergebnis.....	152
5.4.2.5	Bilanzielle Behandlung des Übernahmevergebnisses	155
5.4.2.6	Übernahmefolgegewinn (§ 6 UmwStG).....	161
5.4.3	Eintritt in die Rechtsposition der übertragenden Kapitalgesellschaft.....	163
5.4.3.1	Abschreibung der übernommenen Wirtschaftsgüter und Besitzzeitanrechnung.....	163
5.4.3.2	Steuerliche Behandlung von Verlustvorträgen.....	166
5.5	Nebensteuern.....	167
5.5.1	Grunderwerbsteuer	167
5.5.2	Umsatzsteuer	169
6	Umwandlung einer KapGes in eine Einzelunternehmung durch Verschmelzung.....	169
7	Umwandlung einer KapGes in eine PersGes durch Formwechsel	171
7.1	Zivil- und handelsrechtliche Regelungen.....	171
7.2	Steuerrechtliche Behandlung	172
8	Abschlussfall.....	173

KAPITEL III: VERSCHMELZUNG VON KAPITALGESELLSCHAFTEN

1	Allgemeines.....	181
2	Handelsrechtliche Regelungen.....	185
2.1	Verschmelzung von Kapitalgesellschaften im UmwG	185
2.1.1	Systematik	185
2.1.2	Verschmelzungsfähige Kapitalgesellschaften	185
2.1.3	Verschmelzung durch Aufnahme und Neugründung	186
2.2	Ablauf der Verschmelzung im Überblick	187
2.2.1	Vorbereitungsphase.....	187
2.2.1.1	Vertragliche Grundlagen der Verschmelzung	187
2.2.1.1.1	Nationale Verschmelzungen: Verschmelzungsvertrag.....	187
2.2.1.1.2	Grenzüberschreitende Verschmelzung: Verschmelzungsplan	188
2.2.1.2	Umtauschverhältnis und bare Zuzahlungen	189
2.2.1.3	Verschmelzungsbericht	191
2.2.1.4	Verschmelzungsprüfung und Prüfungsbericht	192
2.2.1.5	Kapitalerhöhung	192
2.2.2	Beschlussverfahren	196
2.2.3	Schutz der Minderheitsgesellschafter und Gläubiger	197
2.2.4	Vollzug.....	198
2.3	Rechtsfolgen einer Verschmelzung.....	198
3	Bilanzielle Behandlung in der Handelsbilanz.....	199
3.1	Bilanzierung bei der übertragenden Kapitalgesellschaft.....	199
3.2	Bilanzierung bei der übernehmenden Kapitalgesellschaft	199
4	Steuerrechtliche Regelungen	200
4.1	Systematik.....	200
4.2	Steuerliche Rückwirkung.....	203
4.3	Verschmelzungsvarianten	205
4.3.1	Verschmelzung von Kapitalgesellschaften ohne gegenseitige Beteiligung.....	206
4.3.2	„Up-stream merger“	207
4.3.3	„Down-stream merger“	208
4.3.4	„Up-stream merger“ und „down-stream merger“ im Vergleich.....	209
4.3.5	Kombinierter „up-stream/ down-stream merger“	211
4.3.6	„Side-stream merger“	211
4.4	Auswirkungen bei der übertragenden Kapitalgesellschaft	212
4.4.1	Bewertungswahlrecht gem. § 11 Abs. 2 UmwStG	212
4.4.1.1	Sicherstellung der späteren Besteuerung i. S. d. § 11 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 UmwStG.....	214
4.4.1.2	Ausschluss oder Beschränkung des deutschen Besteuerungsrechts i. S. d. § 11 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 UmwStG.....	216

4.4.1.3	Gegenleistung i. S. d. § 11 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 UmwStG.....	225
4.4.2	Konsequenzen bei fehlenden Voraussetzungen des § 11 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 - 3 UmwStG	226
4.4.3	Sonderfall: Anrechnung einer fiktiven ausländischen Steuer.....	228
4.4.4	Übertragungsgewinn	229
4.4.5	Wertaufholungsgebot bei down-stream merger	232
4.5	Auswirkungen bei der übernehmenden Kapitalgesellschaft	235
4.5.1	Wertverknüpfung	235
4.5.2	Übernahmevergebnis der übernehmenden Kapitalgesellschaft.....	236
4.5.2.1	Entstehung des Übernahmevergebnisses.....	236
4.5.2.2	Besteuerung des Übernahmevergebnisses.....	242
4.5.3	Übernahmevergebnis in Fällen, in denen kein (100 %iger) „up-stream merger“ vorliegt	245
4.5.4	Wertaufholungsgebot bei up-stream merger	246
4.5.5	Eintritt in die Rechtsposition der übertragenden Kapitalgesellschaft.....	249
4.5.6	Behandlung von Verlustvorträgen.....	249
4.5.6.1	Fortführung eines Verlustvortrags der Übernehmerin.....	250
4.5.6.2	Nutzung eines Verlustvortrags der Übertragerin.....	258
4.5.7	Übernahmefolgegewinn	259
4.6	Auswirkungen auf den steuerlichen Eigenkapitalausweis	260
4.6.1	Behandlung bei Umwandlungen gem. § 29 KStG	262
4.6.1.1	Exkurs: Kapitalerhöhung und -herabsetzung gem. § 28 KStG.....	264
4.6.1.1.1	Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	264
4.6.1.1.2	Kapitalherabsetzung.....	267
4.6.1.1.3	Minderung des Sonderausweises durch das steuerliche Einlage- konto	270
4.6.1.2	Fiktion der Herabsetzung des Nennkapitals der übertragenden Kapi- talgesellschaft gem. § 29 Abs. 1 KStG.....	272
4.6.1.3	Übergang des Bestands des steuerlichen Einlagekontos	273
4.6.1.4	Anpassung an das Nennkapital	280
4.6.1.5	Verschmelzung ohne Kapitalerhöhung	283
4.6.1.6	Verschmelzung mit Kapitalerhöhung.....	285
4.6.2	Zusammenfassendes Beispiel.....	287
4.7	Steuerliche Folgen für die Gesellschafter der übertragenden Kapitalgesell- schaft.....	290
4.7.1	Ausschluss oder Beschränkung des deutschen Besteuerungsrechts i. S. d. § 13 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 UmwStG	293
4.7.2	Anwendung der Fusionsrichtlinie 90/434/EWG i. S. d. § 12 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 UmwStG	297
4.7.3	Steuerliche Qualifikation untergehender und neu gewährter Anteile bei Buchwertfortführung	299
4.7.4	Barabfindungen und bare Zuzahlungen.....	301
4.8	Nebensteuern.....	302
4.8.1	Gewerbesteuer.....	302

4.8.2	Grunderwerbsteuer	303
4.8.3	Umsatzsteuer	304
5	Verschmelzung von Kapitalgesellschaften über die Grenze	304
5.1	Voraussetzung für die Anwendbarkeit des UmwStG.....	305
5.2	Konsequenzen grenzüberschreitender Verschmelzungen von Kapitalgesellschaften	305
5.2.1	Inlandsverschmelzung mit Auslandsbezug	307
5.2.1.1	Konsequenzen für die übertragende Kapitalgesellschaft.....	307
5.2.1.2	Konsequenzen für die übernehmende Kapitalgesellschaft	307
5.2.1.3	Konsequenzen für die Anteilseigner der übertragenden KapGes.....	307
5.2.2	Auslandsverschmelzung mit Inlandsbezug	308
5.2.2.1	Konsequenzen für die übertragende Kapitalgesellschaft.....	308
5.2.2.2	Konsequenzen für die übernehmende Kapitalgesellschaft	308
5.2.2.3	Konsequenzen für die Anteilseigner der übertragenden KapGes.....	309
5.2.3	Herausverschmelzung	311
5.2.3.1	Konsequenzen für die übertragende Kapitalgesellschaft.....	311
5.2.3.2	Konsequenzen für die übernehmende Kapitalgesellschaft	312
5.2.3.3	Konsequenzen für die Anteilseigner der übertragenden KapGes.....	312
5.2.4	Hineinverschmelzung.....	313
5.2.4.1	Konsequenzen für die übertragende Kapitalgesellschaft.....	313
5.2.4.2	Konsequenzen für die übernehmende Kapitalgesellschaft	313
5.2.4.3	Konsequenzen für die Anteilseigner der übertragenden KapGes.....	314
5.2.5	Zusammenfassung	314
6	Abschlussfall.....	315

KAPITEL IV: SPALTUNG VON KAPITALGESELLSCHAFTEN

1	Allgemeines.....	322
2	Spaltungsmotive.....	322
3	Handelsrechtliche Regelungen.....	323
3.1	Spaltung von Kapitalgesellschaften im UmwG	323
3.1.1	Systematik	323
3.1.2	Arten der Spaltung	323
3.1.2.1	Aufspaltung.....	324
3.1.2.2	Abspaltung	324
3.1.2.3	Ausgliederung	325
3.1.3	Entsprechende Anwendung der Verschmelzungsvorschriften	325
3.1.4	Spaltungsfähige Kapitalgesellschaften	326

3.1.5	Spaltung zur Aufnahme und Neugründung	326
3.1.6	Spaltungsrichtungen	327
3.1.7	Grenzüberschreitende Spaltungen	327
3.2	Ablauf einer Spaltung im Überblick	328
3.2.1	Vorbereitungsphase	328
3.2.1.1	Spaltungsvertrag	328
3.2.1.1.1	Umtauschverhältnis und bare Zuzahlungen sowie Einzelheiten zur Anteilsübertragung	329
3.2.1.1.2	Aufteilung und Zuordnung des Vermögens	330
3.2.1.1.3	Aufteilung der Anteile	330
3.2.1.2	Spaltungsbericht	332
3.2.1.3	Spaltungsprüfung und Prüfungsbericht	332
3.2.1.4	Kapitalveränderungen	333
3.2.2	Beschlussverfahren	334
3.2.3	Vollzug	335
3.3	Rechtsfolgen einer Spaltung	335
4	Bilanzielle Behandlung in der Handelsbilanz	336
4.1	Bilanzierung bei der übertragenden Kapitalgesellschaft	336
4.2	Bilanzierung bei der oder den übernehmenden Kapitalgesellschaft(en)	336
5	Steuerrechtliche Regelungen	337
5.1	Systematik	337
5.2	Steuerliche Rückwirkung	338
5.3	Voraussetzungen für eine steuerneutrale Spaltung	339
5.3.1	Teilbetriebsvoraussetzung in § 15 Abs. 1 S. 2 UmwStG	339
5.3.1.1	Begriff des Teilbetriebs	341
5.3.1.2	Zuordnung der Wirtschaftsgüter zu den Teilbetrieben	341
5.3.1.3	Fehlen der Teilbetriebsvoraussetzung	343
5.3.2	Missbrauchsklauseln in § 15 Abs. 2 UmwStG	344
5.3.2.1	Erwerb und Aufstockung von Mitunternehmeranteilen und 100 %-igen Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	345
5.3.2.2	Veräußerung bzw. Vorbereitung der Veräußerung	347
5.3.2.2.1	Veräußerung an außenstehende Personen (§ 15 Abs. 2 S. 2 UmwStG)	349
5.3.2.2.2	Vorbereitung der Veräußerung (§ 15 Abs. 2 S. 3 und 4 Um- wStG)	351
5.3.2.2.3	Rechtsfolgen einer schädlichen Anteilsveräußerung	354
5.3.2.3	Trennung von Gesellschafterstämmen	354
5.3.2.4	Übersicht zur Prüfung von § 15 Abs. 2 UmwStG	357
5.4	Auswirkungen bei der zu spaltenden Kapitalgesellschaft	357
5.4.1	Bewertungswahlrecht gem. § 11 Abs. 2 UmwStG	357
5.4.2	Wertaufholungsgebot gem. § 11 Abs. 2 S. 2, 3 UmwStG	359
5.4.3	Aufteilung des Vermögens durch Spaltung	359

5.4.4	Fortführung des Verlustvortrages.....	363
5.4.5	Aufteilung des steuerlichen Eigenkapitalausweises	364
5.5	Auswirkungen bei der übernehmenden Kapitalgesellschaft	365
5.5.1	Wertverknüpfung	365
5.5.2	Übernahmevergebnis der übernehmenden Kapitalgesellschaft.....	365
5.5.2.1	Entstehung des Übernahmevergebnisses.....	365
5.5.2.2	Besteuerung des Übernahmevergebnisses.....	366
5.5.3	Wertaufholungsgebot gem. § 12 Abs. 1 S. 2 UmwStG.....	371
5.5.4	Eintritt in die Rechtsposition der übertragenden Kapitalgesellschaft.....	372
5.5.5	Behandlung von Verlustvorträgen.....	372
5.5.5.1	Fortführung eines Verlustvortrages der übernehmenden Kapitalgesellschaft.....	373
5.5.5.2	Nutzung des Verlustvortrages der spaltenden Kapitalgesellschaft.....	373
5.5.6	Übernahmefolgegewinn	376
5.6	Auswirkungen auf den steuerlichen Eigenkapitalausweis	376
5.6.1	Kapitalveränderungen bei Spaltungen gem. § 29 KStG	378
5.6.1.1	Fiktion der Herabsetzung des Nennkapitals der zu spaltenden Kapitalgesellschaft gem. § 29 Abs. 1 KStG.....	378
5.6.1.2	Aufteilung und Übergang des Bestands des steuerlichen Einlagekontos.....	379
5.6.1.3	Anpassung der Nennkapitalien der beteiligten Kapitalgesellschaften....	384
5.7	Steuerliche Folgen für die Gesellschafter der übertragenden Kapitalgesellschaft.....	386
5.8	Nebensteuern.....	391
5.8.1	Gewerbesteuer.....	391
5.8.2	Grunderwerbsteuer	391
5.8.3	Umsatzsteuer	392
6	Gesamtübersicht	392
7	Spaltung von Kapitalgesellschaften über die Grenze	393
8	Abschlussfall.....	395

KAPITEL V: EINBRINGUNG IN KAPITAL- UND PERSONENGESELLSCHAFTEN

1	Allgemeines.....	406
1.1	Systematik	406
1.2	Der Einbringungskreislauf	419
2	Einbringung in eine Kapitalgesellschaft gem. § 20 UmwStG.....	421

2.1	Systematik	422
2.2	Einbringungsmotive	424
2.2.1	Konzernumstrukturierung	424
2.2.2	Wechsel der Rechtsform	424
2.3	Zivilrechtliche Anwendungsfälle	424
2.3.1	Gesamtrechtsnachfolge	425
2.3.2	Einzelrechtsnachfolge	426
2.3.3	Formwechsel	426
2.4	Einbringungsgegenstand	428
2.4.1	Betrieb und Teilbetrieb	429
2.4.1.1	Übertragung der wesentlichen Betriebsgrundlagen	429
2.4.1.2	Zurückbehaltung wesentlicher Betriebsgrundlagen	431
2.4.1.3	Zurückbehaltung nicht wesentlicher Betriebsgrundlagen	434
2.4.2	Mitunternehmeranteil	434
2.5	Gegenleistung der Einbringung	436
2.6	An der Einbringung beteiligte Personen	437
2.6.1	Einbringender	437
2.6.2	Übernehmende Kapitalgesellschaft	440
2.7	Steuerliches Bewertungswahlrecht der Übernehmerin	441
2.7.1	Verhältnis des steuerlichen Bewertungswahlrechts zum Handelsrecht	441
2.7.1.1	Handelsbilanzielle Aufstockungspflicht	441
2.7.1.2	Ausgleichsposten	444
2.7.1.3	Bilanzsteuerrechtliche Behandlung des Ausgleichspostens	445
2.7.2	Voraussetzungen für das Bewertungswahlrecht	446
2.7.3	Gemeiner Wert	467
2.7.4	Zwischenwert	467
2.8	Veräußerungspreis und Ansatz der gewährten Gesellschaftsanteile	468
2.8.1	Verdoppelung stiller Reserven	469
2.8.2	Veräußerungspreis des Betriebsvermögens	470
2.8.3	Anschaffungskosten der Kapitalgesellschaftsanteile	471
2.8.3.1	Allgemeines	471
2.8.3.2	Die Auswirkung der Einbringung ausländischen Betriebsstättenvermögens auf die Anschaffungskosten der Kapitalgesellschaftsanteile	472
2.8.3.3	Die Auswirkung der Gewährung sonstiger Gegenleistungen auf die Anschaffungskosten der Kapitalgesellschaftsanteile	474
2.9	Qualifikation des originären Einbringungsgewinns	482
2.9.1	Ansatz des gemeinen Wertes	482
2.9.2	Zwischenwertansatz	484
2.10	Anrechnung fiktiver ausländischer Steuern	484
2.11	Zeitpunkt der Einbringung und steuerliche Rückwirkung	485
2.11.1	Rückbeziehung des steuerlichen Übertragungszeitpunkts	486
2.11.2	Steuerlicher Übertragungsstichtag bei Gesamtrechtsnachfolge	486
2.11.3	Steuerlicher Übertragungsstichtag bei Einzelrechtsnachfolge	487
2.11.4	Versagung der Rückbeziehung bei doppelter Nichtbesteuerung	488

2.11.5 Vorfälle im Rückwirkungszeitraum	488
2.11.5.1 Lieferungen und Leistungen.....	488
2.11.5.2 Entnahmen und Einlagen	489
2.12 Besteuerung des Anteilseigners	489
2.12.1 Gefahr des Missbrauchs der steuerneutralen Einbringung	489
2.12.2 Die rückwirkende Besteuerung der Einbringung	493
2.12.2.1 Systematik der Sperrfristenregelung	493
2.12.2.2 Systematik der rückwirkenden Besteuerung	496
2.12.2.3 Der Einbringungsgewinn I	497
2.12.2.3.1 Ermittlung des Einbringungsgewinns I	497
2.12.2.3.2 Schädliche Veräußerung eines Teils der gewährten Anteile	502
2.12.2.3.3 Bei Betriebseinbringung mit eingebrachte Anteile	502
2.12.2.4 Qualifikation des Einbringungsgewinns I	503
2.12.2.5 Gefahr einer Doppelbesteuerung der stillen Reserven	504
2.12.2.6 Nachträgliche Anschaffungskosten beim Einbringenden.....	506
2.12.2.7 Verhältnis von Einbringungsgewinn I und Veräußerungsgewinn.....	507
2.12.2.8 Gefahr der Doppelbesteuerung bei der übernehmenden Gesellschaft.....	512
2.12.3 Zusammenfassung der Systematik des Einbringungsgewinns	516
2.12.4 Nachweispflichten des Einbringenden	517
2.12.5 Veräußerungsgleiche Ersatztatbestände	518
2.13 Auswirkungen auf die übernehmende Gesellschaft	523
2.13.1 Einbringung zum Buchwert	523
2.13.2 Einbringung zum Zwischenwert	525
2.13.3 Einbringung zum gemeinen Wert.....	526
2.13.4 Verlustabzug	528
2.13.5 Übernahmefolgegewinn	528
2.14 Nebensteuern.....	529
2.14.1 Gewerbesteuer.....	529
2.14.2 Grunderwerbsteuer.....	529
2.14.3 Umsatzsteuer.....	529
2.15 Abschlussfall zu § 20 UmwStG	529
3 Anteiltausch gem. § 21 UmwStG.....	535
3.1 Systematik.....	537
3.2 Einbringungsmotive.....	538
3.3 Zivilrechtliche Anwendungsfälle	539
3.4 Einbringungsgegenstand	540
3.5 Gegenleistung der Einbringung.....	540
3.6 An der Einbringung beteiligte Personen	542
3.6.1 Einbringender.....	542
3.6.2 Übernehmende Kapitalgesellschaft.....	542
3.6.3 Anteiltausch mit Drittstaatsbezug	543
3.7 Bewertung der eingebrachten Anteile	543
3.7.1 Einfacher Anteiltausch.....	543

3.7.2	Bewertungswahlrecht bei qualifiziertem Anteiltausch	544
3.7.2.1	Antrag auf Buchwertfortführung	544
3.7.2.2	Sonstige Gegenleistungen	546
3.8	Veräußerungspreis und Ansatz der gewährten Gesellschaftsanteile	547
3.8.1	Grundsatz der doppelten Wertverknüpfung	547
3.8.2	Ausnahme von der Wertverknüpfung bei grenzüberschreitendem Anteiltausch	549
3.8.3	Rückausnahme	550
3.8.4	Auswirkung von sonstigen Gegenleistungen auf die Anschaffungskosten der erhaltenen Anteile	551
3.9	Qualifikation des originären Einbringungsgewinns	552
3.9.1	Ansatz des gemeinen Wertes	552
3.9.2	Zwischenwertansatz	553
3.10	Besteuerung des Anteilseigners	554
3.10.1	Gefahr des Missbrauchs der steuerneutralen Einbringung	554
3.10.2	Die rückwirkende Besteuerung der Einbringung	556
3.10.2.1	Entstehung von Einbringungsgewinn II	556
3.10.2.2	Systematik der rückwirkenden Besteuerung	559
3.10.2.3	Der Einbringungsgewinn II	559
3.10.2.4	Qualifikation des Einbringungsgewinns II	561
3.10.2.5	Gefahr einer Doppelbesteuerung der stillen Reserven	561
3.10.2.5.1	Doppelbesteuerung beim Einbringenden	561
3.10.2.5.2	Doppelbesteuerung bei der übernehmenden Gesellschaft	564
3.10.3	Zusammenfassung der Systematik des Einbringungsgewinns	565
3.10.4	Nachweispflichten des Einbringenden	567
3.11	Nebensteuern	567
3.12	Vergleich Einbringungsgewinn I mit Einbringungsgewinn II	568
3.13	Abschlussfall zu § 21 UmwStG	568
4	Einbringung in eine Personengesellschaft gem. § 24 UmwStG.....	572
4.1	Zivilrechtliche Anwendungsfälle	573
4.1.1	Gesamtrechtsnachfolge	574
4.1.2	Einzelrechtsnachfolge	574
4.2	Eintritt eines Gesellschafters	575
4.3	An der Einbringung beteiligte Personen	576
4.3.1	Einbringender	576
4.3.2	Übernehmende Personengesellschaft	577
4.4	Bewertungswahlrecht und Ergänzungsbilanzen	577
4.5	Steuerbegünstigung des Einbringungsgewinns	582
4.6	Nachträgliche Besteuerung bei Einbringung von Anteilen an Kapitalgesellschaften	583
4.7	Analoge Anwendung der Regelungen zu §§ 20, 23 UmwStG	585